

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Appen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 01.09.2011

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:57 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David	CDU	Vorsitzender
Herr Heinz Düsing	SPD	Vertretung für Frau Lorenzen
Frau Jutta Kaufmann	FDP	Vertretung für Frau Osterhoff und stellv. Bürgermeisterin
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	Vertretung für Frau Przyborowski
Herr Hans Martens	SPD	
Frau Bärbel Pein	FDP	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Bernd von Tiesenhausen	Schulleiter der Grundschule Appen
Herr Joachim Naumann	Dana (bis 19.35 Uhr)
Herr Dr. Frank Preugschat	Vertreter des Seniorenbeirates
Frau Sigrun Scholl	
Herr Kai Semmelhack	

Gäste

7 Bürger
Frau Anette Lötje

Protokollführer/-in

Frau Brigitte Belger

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gabriela Lorenzen	SPD	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Frau Bettina Przyborowski	CDU	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.08.2011 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Da es zum Tagesordnungspunkt 7 – betreutes Wohnen in Appen – keinen neuen Sachstand gibt, wird dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt.

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen. Zu dem sich hiernach neu ergebenden Punkt 7 –Verlängerung der Schulsozialarbeit in der Grundschule Appen – wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
Vorlage: 542/2011/APP/MB
- 2.1. Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen
- 2.2. Herbstferienprogramm der Gemeinde Appen
- 2.3. Sozialstaffel für die Betreuungsschule
- 2.4. Haushaltsplan für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz
- 2.5. Haushaltsplan für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen
- 2.6. Antrag der Familienbildungsstätte auf Kostenübernahme für die Jahre 2012 bis 2014
- 2.7. Fördermittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schulsozialarbeit
- 2.8. Weihnachtsmarkt
- 2.9. Seniorenweihnachtsfeier

2.10. Anfragen

3. Bericht von Frau Lötje - Schulsozialarbeiterin
4. Neufassung der Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat
Vorlage: 540/2011/APP/BV
5. Wahlordnung für den Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Appen
Vorlage: 541/2011/APP/BV
6. Nutzungsentgelte für das Bürgerhaus Appen
Vorlage: 537/2011/APP/BV

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Bergmann trägt vor, dass vor ca. 15 Jahren von der damaligen Gleichstellungsbeauftragten ein Frauenstammtisch ins Leben gerufen wurde. Die monatlichen Treffen erfolgten zu zunächst immer im Bürgerhaus, wurden später aber ins Kirchenbüro verlegt. Wegen eines Umbaues können die Räumlichkeiten im Kirchenbüro künftig jedoch nicht mehr genutzt werden und Frau Dr. Bergmann bittet darum, ob der jeden 1. Montag im Monat stattfindende Frauenstammtisch nicht wieder im Bürgerhaus durchgeführt werden kann.

Frau Kaufmann bietet Frau Dr. Bergmann hierzu an, in einem gemeinsamen Gespräch, zu klären, welche Räumlichkeiten in der Gemeinde dem Frauenstammtisch für ihre Treffen zur gestellt werden können.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen Vorlage: 542/2011/APP/MB

zu 2.1 Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen

Das Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen wurde auch in diesem Jahr wieder sehr gut nachgefragt. Von den 48 Veranstaltungen wurde eine Veranstaltung mangels Nachfrage abgesagt. Ein Klettertermin im Hochseilgarten in Heist musste aufgrund der Wetterlage kurzfristig abgesagt werden. Insgesamt haben an diesem Programm 250 verschiedene Kinder teilgenommen. Leider ist es auch in diesem Jahr wieder vorgekommen, dass Kinder unentschuldigt ferngeblieben sind und somit weniger Kinder, als angenommen, an der Veranstaltung teilgenommen haben und Kinder von der Warteliste nicht informiert werden konnten. Enttäuschend ist die

schlechte Zahlungsmoral anzumerken. Trotz Möglichkeit eines Bankeinzugs, wurde von vielen genutzt, waren zahlreiche Zahlungserinnerungen, auch mehrmalig, erforderlich.

Die Ausgabenübersicht und die Teilnehmerstatistik kann erst zur nächsten Ausschusssitzung vorgelegt werden, da noch einige Abrechnungen ausstehen.

Frau Kaufmann bedankt sich auf diesem Weg ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz von Frau Jathe-Klemm, jedes Jahr wieder ein ansprechendes Ferienprogramm zusammen zu stellen und dankt natürlich auch den Vereinen und Verbänden die Aktionen anbieten und in vielen Fällen hierfür auch die Kosten übernehmen.

Frau Schlichterle weist daraufhin, dass sich auch viele Mütter und andere Einzelpersonen in ihrer Freizeit als Aufsichtspersonen zur Verfügung stellen.

Zu bemängeln ist jedoch leider die Zahlungsmoral. Frau Pein schlägt hierzu vor, künftig die Eltern darauf hinzuweisen, dass die Kinder von der Liste gestrichen werden, wenn nicht bezahlt wird.

zur Kenntnis genommen

zu 2.2 Herbstferienprogramm der Gemeinde Appen

Auch in diesem Jahr konnte wieder ein kleines Herbstferienprogramm organisiert werden. Die Programmhefte werden nach den Sommerferien in der Grundschule verteilt und liegen außerdem im Bürgerbüro, dem Jupita und der Bücherei aus.

Die Ausschussmitglieder haben ein Programmheft mit den Sitzungsunterlagen erhalten.

zur Kenntnis genommen

zu 2.3 Sozialstaffel für die Betreuungsschule

Während der Beratung über die Änderung für die Gewährung der Sozialstaffel für den Besuch der Betreuungsschule wurde darum gebeten, dass die Ausschussmitglieder halbjährlich über die aktuellen Zahlen informiert werden.

Insgesamt wird für 4 Kinder eine Sozialstaffel gewährt. Davon sind bisher keine Kinder betroffen, die aus sozialem Aspekt nach Gremiumsentscheidung in der Betreuungsschule betreut werden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass viele noch nicht daran gedacht ha-

ben, einen Ermäßigungsantrag zustellen und somit die Anzahl noch ansteigen wird.

zur Kenntnis genommen

zu 2.4 Haushaltsplan für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz

Die Lebenshilfe hat als Träger der Einrichtung bereits im Mai 2011 einen Haushaltsplanentwurf vorgelegt. Demnach ergibt sich ein Defizit von 105.900 Euro. Eine jetzige Prüfung des Haushaltsplanentwurfs hat jedoch noch Rückfragen ergeben, die aufgrund der Urlaubszeit derzeit nicht geklärt werden können. Daher kann eine Beschlussfassung erst in der Sitzung im November 2011 erfolgen.

zur Kenntnis genommen

zu 2.5 Haushaltsplan für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen

Gemäß § 4 Abs. 5 des Finanzierungsvertrages ist der Haushalts- und Stellenplan bis zum 1.08. jeden Jahres vorzulegen. Bis zum 8.08.2011 lag der Haushaltsplan noch nicht vor. Eine Nachfrage beim Kirchenkreis hat ergeben, dass der Haushaltsplan vermutlich erst zum 15.08.2011 vorgelegt werden kann. Somit konnte noch keine Prüfung des Haushaltsplanes erfolgen, so dass eine Beschlussfassung erst in der Sitzung im November 2011 erfolgen kann.

zur Kenntnis genommen

zu 2.6 Antrag der Familienbildungsstätte auf Kostenübernahme für die Jahre 2012 bis 2014

Mit Schreiben vom 30.06.2011 stellte die Familienbildungsstätte Pinneberg den als Anlage beigefügten Zuschussantrag für die Jahre 2012 bis 2014. Der Verwaltung war eine anstehende Änderung nicht bekannt. Anzumerken ist auch, dass bei den anderen Familienbildungsstätten, zuständig für die anderen amtsangehörigen Gemeinden, noch eine anteilige Zuschussung möglich ist.

Außerdem ist anzumerken, dass die Kostenzusammensetzung von Fixanteil und variabler Anteil nicht nachvollzogen werden kann und nie mit den Kommunen abgestimmt wurde. Es macht höchstens Sinn, dass der Fixanteil an den Kindern unter drei Jahren bemessen wird. Sämtliche Statistiken zeigen, dass mit drei Jahren meistens der Wechsel in den Kindergarten erfolgt. Außerdem ist der variable Anteil mit 24 Vermittlungsplätzen nicht an der tatsächlichen Nachfrage bemessen. Die Zahlen bewegen sich in diesem Bereich bei etwa 10 – 15 Plätzen. Frau Gaden, Leiterin der Familienbildungsstätte Pinneberg, zeigte sich diesbezüglich nicht mehr gesprächsbereit und verwies an Frau Schulze, Bereichsleitung für die Familienbildungsstätten. Bisher ist es jedoch nicht gelungen, Frau Schulze zu erreichen. Es wurde daher noch von einer Beschlussvorlage abgesehen, da einige Aspekte noch ungeklärt sind. Es wird weiterhin versucht, hier eine akzeptable Lösung zu erarbeiten und dann eine Beschlussfassung im November 2011 einzuholen.

zur Kenntnis genommen

zu 2.7 Fördermittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schulsozialarbeit

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden den Schulträgern auch Fördermittel für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Der Kreis Pinneberg legt dies allerdings so aus, dass dies nur für zusätzliche Schulsozialarbeit in Betracht kommt. Dem Kreis Pinneberg wurde daraufhin schriftlich mitgeteilt, dass hier eine Ungerechtigkeit gegeben ist und um Prüfung gebeten wird.

Hintergrund ist, dass die Gemeinde Appen derzeit eine Schulsozialarbeiterin mit 20 Wochenstunden an der Grundschule Appen beschäftigt. Eine Aufstockung der Stundenzahl ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Andere Gemeinden, die nun im kleinen Umfang die Schulsozialarbeit aufstocken werden, bekommen zusätzliche Fördermittel und andere Gemeinden, die bereits eine gute Grundlage geschaffen haben, werden von den nicht unerheblichen Fördermitteln (etwa 17 Euro pro Schüler/Jahr) keine Mittel erhalten. Der Kreis Pinneberg sagte eine interne Prüfung und Rückmeldung bis zum 29.07.11 zu. Bisher liegt jedoch noch keine verbindliche Rückmeldung vom Kreis Pinneberg vor und es bleibt weiter abzuwarten.

zur Kenntnis genommen

zu 2.8 Weihnachtsmarkt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt der Gemeinde Appen findet am Sonntag, den 27.11.2011 in der Zeit von 11.00 – 17.00 Uhr statt. Die Stände wurden bereits vergeben, insgesamt sind knapp 50 Bewerbungen für die 33 Standplätze eingegangen. Da in diesem Jahr der Büchereiflohmarkt nicht stattfindet, wurde dieser Standplatz ebenfalls an eine Ausstellerin vergeben.

zur Kenntnis genommen

zu 2.9 Seniorenweihnachtsfeier

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am Sonntag, den 11.12.2011 statt. Die Programmplanung erfolgt im September 2011, die Einladungen werden Anfang November 2011 an die Seniorinnen und Senioren verteilt.

zur Kenntnis genommen

zu 2.10 Anfragen

Frau Pein fragt nach, wann die Schilder mit den Benutzungszeiten für den Spielplatz an der Grundschule geändert werden. Die Altersgrenze sollte auf 12 Jahre geändert werden und die Öffnungszeiten müssen erneuert werden, da sie nicht mehr lesbar sind.

Sie hatte hierauf bereits in der letzten Sitzung hingewiesen.

Weiter bittet Frau Pein darum an die Reparatur der Uhren in der Sporthalle zu erinnern, da diese bereits seit längerem defekt sind.

Verwaltungsseitig wird zugesagt, diese Anliegen an den zuständigen Sachbearbeiter in der Amtsverwaltung weiterzugeben.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Bericht von Frau Lötje - Schulsozialarbeiterin

Frau Lötje stellt sich zunächst kurz vor und teilt mit, dass sie seit nunmehr fast 8 Jahren als Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Appen tätig ist.

Zunächst erfolgte die Beschäftigung über den Schulverein Appen und seit 1.4.2010 über die Gemeinde Appen.

Frau Lötje berichtet sodann sehr anschaulich, wie ein üblicher Tagesablauf in der Grundschule Appen für sie abläuft. Hieraus wird ersichtlich mit welchen Problemen Kinder, Lehrer und auch Eltern auf sie zukommen. Bei Problemen, die nicht nur einen Schüler betreffen (z.B. nicht altersgerechter und uneingeschränkter Medienkonsum) vereinbart Frau Lötje mit dem Lehrer einen Termin um in einer Unterrichtsstunde dies Problem mit allen Schülern der Klasse besprechen zu können. Sie teilt wöchentlich Schüler als Streitschlichter (Schüler schlichten kleine Streits von Schülern) und Büchereihelfer (Schüler helfen bei Fragen und achten auf Regeln) ein. Zurzeit absolviert Frau Lötje eine Ausbildung zur Schulmediatorin, die im November beendet ist. In der großen Pause bietet sie einen Raum zur sogenannten Stille-Pause an, der von den Schülern sehr gut angenommen wird. Weiter steht in den Pausen ein Spielcontainer (Schüler verleihen Spielgeräte an Schüler) zur Verfügung.

Weiter nimmt Frau Lötje an den Tagungen und Fortbildungen der Schulsozialarbeiter/innen des Kreises Pinneberg teil, Schüler der Berufsschulen für Erzieher/Sozialpädagogische Assistenten absolvieren ihre Praktika in der Grundschule und ein mal im Jahr veranstaltet sie einen Tag der offenen Tür.

Zum Abschluss verliest Frau Lötje noch die Prozentzahlen der auffälligen Kinder in Schleswig-Holstein und weist darauf hin, dass das Potential an Aggressivität und anderen Problemen bei Kindern leider ständig steigend ist.

Herr David bedankt sich bei Frau Lötje für den Vortrag und die interessanten Informationen, die bei der späteren Entscheidung zur Verlängerung der Sozialarbeit sehr hilfreich sind.

Weiter fragt er nach, wie das Angebot der Schulsozialarbeit von den Eltern akzeptiert wird.

Hierzu führt Frau Lötje aus, dass die Schulsozialarbeit in der Grundschule Appen schon lange durchgeführt wird und daher auch integriert ist, die Eltern gehen hiermit überwiegend sehr offen um und das Angebot wird gerne angenommen.

Dies wird auch von Frau Pein betätigt, die darauf hinweist, dass dies Angebot auch eine sehr große Hilfe für die Schüler ist.

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, wird Frau Lötje um 20.20 Uhr verabschiedet.

zu 4 Neufassung der Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat Vorlage: 540/2011/APP/BV

Herr David erläutert kurz den Sachverhalt.

Von Frau Kaufmann wird darauf hingewiesen, dass es in § 2 Abs. 4 letzter Satz nicht Gemeindeverwaltung sondern Amtsverwaltung heißen muss.

Zu § 3 Abs. 6 folgt eine intensive Diskussion, ob hier nicht die alte Fassung des Absatzes 6 klarer formuliert ist. Nach kurzer Beratung wird entschieden, dass die neue Fassung des Absatzes 6 so beibehalten werden kann.

Zu § 4 Abs. 8 neue Fassung besteht Einigkeit, dass dieser Absatz im Widerspruch zur Wahlordnung steht. Es wird Entschieden, diesen Absatz durch § 7 der Wahlordnung zu ersetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Gemeindevertretung dem Satzungsentwurf für den Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Appen unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen in § 2 Abs. 4 und § 4 Abs. 8 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 5 Wahlordnung für den Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Appen
Vorlage: 541/2011/APP/BV**

Herr David schildert den Sachverhalt und es folgt eine kurze Beratung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Entwurf der Wahlordnung für den Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Appen zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 6 Nutzungsentgelte für das Bürgerhaus Appen
Vorlage: 537/2011/APP/BV**

Herr David schildert den Sachverhalt und es folgt eine kurze Beratung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Anpassung der Nutzungsgebühr zum 01.01.2012 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Um 20.54 Uhr stellt Herr David die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Frau Pein schlägt zur Wahl des Jugendbeirates vor, die Wahl nicht im Jupita sondern im Bürgerhaus durchzuführen, da anscheinend immer noch einige Eltern Probleme mit dem Jupita haben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.09.2011

gez. Dirk David
Vorsitzende

gez. Brigitte Belger
Protokollführerin